

Wenn Dracula seine Cousine entführt

Lebenshilfe, OHG und die Kunstschule Noa Noa entwickeln ihr achtes inklusives Theaterstück

VON SASKIA HELMBRECHT

SPRINGE. Dass Dracula auf Timon und Pumba trifft, ist schon sehr ungewöhnlich. Wenn dann aber noch Gespenster, Pharaonen und Nemo ins Spiel kommen, dann ist klar: Hier ist jede Menge Kreativität gefragt. Aber genau darum geht es beim inklusiven Mitmachtheater der Lebenshilfe.

In Zusammenarbeit mit dem Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) und der Kunstschule Noa Noa aus Barsinghausen bereitet die Lebenshilfe auch in diesem Jahr wieder ein Theaterstück vor, das am 29. Februar in der OHG-Aula aufgeführt wird. Auf der Bühne stehen Bewohner der Lebenshilfe und Schüler des OHG. Eine Woche lang haben sie Ideen für die Geschichte gesammelt und das Bühnenbild gestaltet.

„Die Hälfte sind Wiederholungstäter“, weiß Frank Plorin, der die Kunstschule in Barsinghausen leitet. „Es ist für sie eine tolle Erfahrung zu lernen, dass jeder mitmachen kann und es tut gut, am Ende der Aufführung Beifall zu kriegen.“

So viel sei zur Geschichte schon verraten: Erstmals wird es eine Grusel-Komödie. Dracula wird seine Cousine entführen, weil er auf ihre Blutsaugzähne aus ist.



Hier ist jede Menge Kreativität gefragt: Die Bewohner der Lebenshilfe und die Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums gestalten das Bühnenbild. In der Grusel-Komödie geht es um Dracula, der seine Cousine entführt, weil er auf deren Blutsaugzähne aus ist.

FOTOS: HELMBRECHT

nach dem jungen Mädchen – zunächst noch getrennt. Doch am Ende finden sie sie gemeinsam.

„Es geht in dem Stück also darum, füreinander einzustehen und gemeinsam etwas zu erreichen“, sagt Plorin. Das Publikum wird in die Hand-

lung miteinbezogen und muss den Schauspielern zum Beispiel dabei helfen, Dracula aufzuwecken. „Es wird auf jeden Fall sehr lustig“, kündigt Annabell Reymann an, die mit Delphine Hindemitt die Ideen zu einer Handlung zusammenfügt. Die Handlung steht in

groben Zügen also schon. Im Februar sollen die Texte in zwei halben Projektwochen geübt werden. „Wir überlegen außerdem, wieder eine zweite Aufführung in Hameln zu machen.“ Ein Ausschnitt soll beim Klatsch-Mohn-Festival in Hannover gezeigt werden.

Sowohl Timon und Pumba als auch die Heiligen Drei Könige beteiligen sich an der Suche